

DRG-basierte Personalbudgetermittlung in Klinikunternehmen

Referent: Herbert **Weiss** (Dipl. Krankenhausbetriebswirt), Geschäftsführer

Termin: **23. Oktober 2013** 09.30 Uhr - ca. 17.00 Uhr

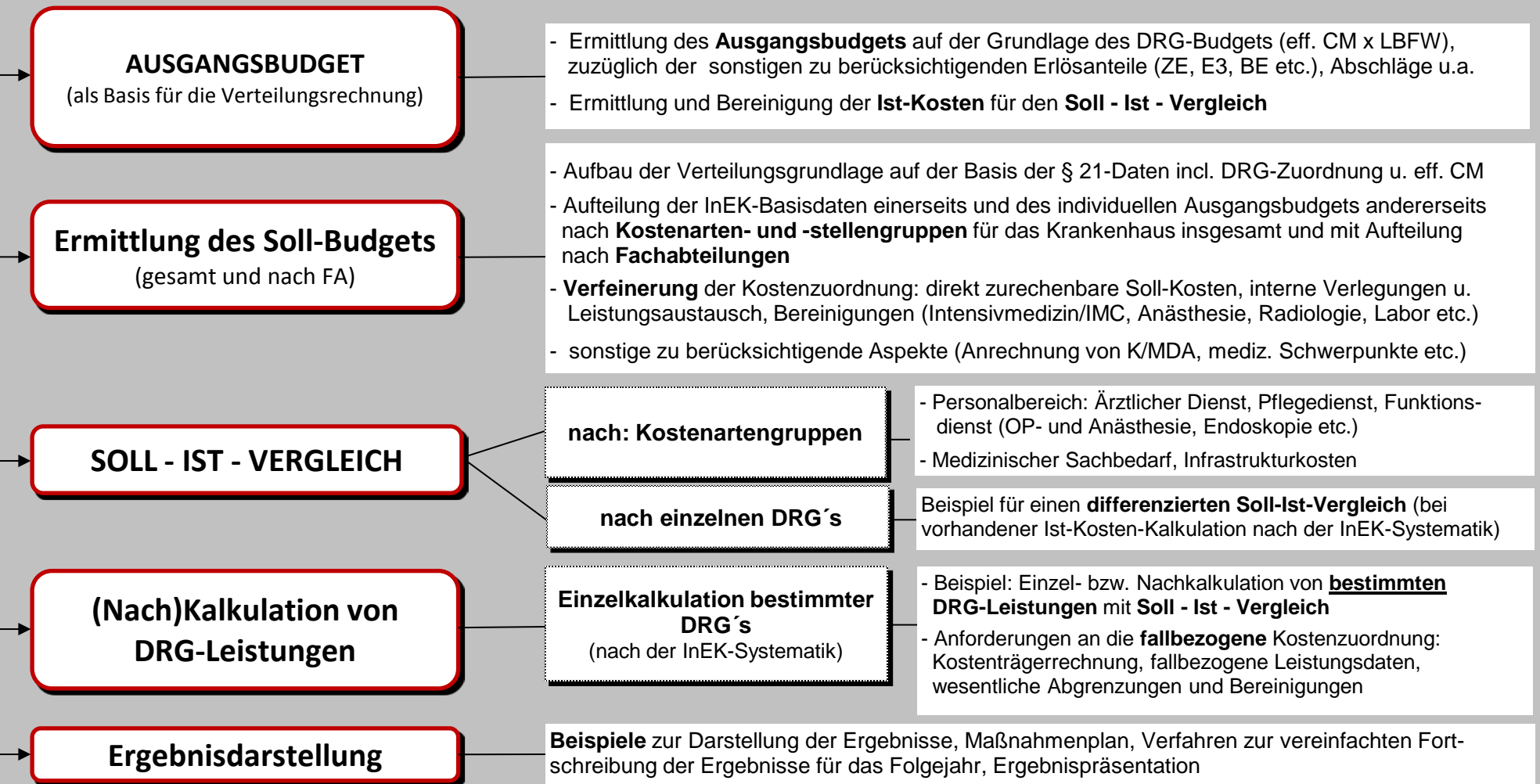
Ort: **Köln, Tagungszentrum Maternushaus** (Nähe Hauptbahnhof)

Seminarziel: Das Seminar zeigt die für eine sachgerechte Durchführung der DRG-basierten Personalbudgetermittlungsmethode erforderliche **Vorgehensweise** anhand von Beispielen auf, einschließlich Soll-Ist-Vergleich mit den tatsächlichen Ist-Kostenanteilen für diejenigen Dienstarten und Leistungsstellen, die über die sog. InEK-Datenmatrix eindeutig identifizierbar sind. Damit steht für das einzelne Krankenhaus eine repräsentative und differenzierte Benchmarkmöglichkeit zur Verfügung, die eine sachgerechte **interne Verteilung des externen Budgets** ermöglicht und gleichzeitig eine hervorragende **Argumentationsgrundlage** gegenüber den Chefärzten und der Pflegedirektion darstellt.

Zielgruppe: Geschäftsführung, Mitarbeiter im Personal-, Finanz- und Controllingbereich, Ärztlicher Dienst und Pflegedienst

Themen:

mit nachvollziehbarer Darstellung der wesentlichen Kalkulationsschritte



Teilnahmegebühr: 450 € zzgl. USt (incl. Seminarunterlagen und Mittagessen). Die Teilnahmegebühr ist übertragbar. Bei Mehrfachanmeldungen ermäßigt sich die Teilnahmegebühr vom 2. Mitarbeiter an um 20 %.

Seminaranmeldung

FAX: 02235-6894401

Weiss
Krankenhausberatung GmbH

Am obigen Seminar am 23.10.2013 nehme/n ich/wir teil:

Name:	Vorname:	Funktion	
.....
.....
.....

Absender:

Die Teilnahmegebühr überweise/n ich/wir nach Rechnungseingang.

.....
Ort/Datum	Unterschrift

Leistungsbezogene Personalbemessung in Klinikunternehmen (incl. PsychPV)

Mit Beispielen aus
über 30 Jahren
Beratungserfahrung

Referent: Herbert **Weiss** (Dipl. Krankenhausbetriebswirt), Geschäftsführer
Termin: 24. Oktober 2013 09.30 Uhr - ca. 17.00 Uhr
Ort: Köln, Tagungszentrum Maternushaus (Nähe Hauptbahnhof)

Seminarziel: Die an Klinikunternehmen gestellten Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit machen eine **permanente Anpassung** der strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und der Personaleinsatzplanung an die Leistungsentwicklung notwendig, um weiterhin leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierbei kommt der sachgerechten **Personalbemessung** aufgrund von Fallzahlveränderungen, Leistungsentwicklung und -verlagerungen von stationären in nichtstationäre Leistungsbereiche u.a. eine entscheidende Bedeutung zu. Gleichzeitig sind Instrumente erforderlich, um den bedarfsorientierten Einsatz der Personalressourcen bei schwankendem Leistungsvolumen differenziert und zeitnah überwachen und anpassen zu können.
 Das Seminar zeigt hierzu in der Praxis bewährte Lösungsmethoden aus Erfahrungen aus über 300 bundesweit durchgeführten Projekten in Kliniken aller Versorgungsstufen (incl. Maximalversorgung) und Trägerarten (incl. Privatkliniken) auf.

Zielgruppe: Geschäftsführung, Mitarbeiter im Personal-, Finanz- und Controllingbereich, Ärztlicher Dienst und Pflegedienst

Themen:

Dienstarten: Ärztlicher Dienst und Pflegedienst, medizinisch-techn. und Funktionsdienst

Ausgangsdaten, Leistungs- und Informationsgrundlagen

- Erforderliche **Ausgangsdaten:** Datenspektrum, Differenzierung, Vollständigkeit, Plausibilität
- Vorbereitung: Datensammlung und -aufbereitung, Vernetzung von Datenquellen, DV-Einsatz
- PC-gestützter fortschreibungsfähiger Aufbau der **Berechnungen** (mit **Beispielen**):
- getrennt für die jeweiligen Abteilungen und **Leistungsbereiche** (stationär, ambulant, TK u.ä.)
- **inhaltl. Aufbau:** **Basisbedarf** für die stationäre Normalversorgung, Intensivmedizin/IMC, **Zuschläge** für gesondert bewertbare **mediz. Funktionsleistungen** (nach Leistungsarten, GZF u.ä.) sowie vor-/nachstat., Ambulanz, Konsilien, Freizeitausgl., Kommiss., QM/QS, u.a.m

Leistungsanalyse und -bewertung

Bewertungsmaßstäbe, -verfahren und -kriterien, Erfahrungswerte, Benchmarking, Plausibilität, interner Zeit- und externer Betriebsvergleich, Grob- /Detailanalyse

Vorgehensweise, Analysemethoden und Hinweise zu Optimierungspotenzialen bei Soll-Ist-Abweichungen

- Struktur- und Kernprozess-Analysen** - räumlich-funktionelle und organisatorische Rahmenbedingungen, Patienten-/Frequenzverteilung, Kapazitätsauslastung etc.
- Soll-Rahmendienstplanung im Pflegedienst** - Entwicklung von **SOLL-Rahmendienstplänen** je Station mit **Auswertung** des sich ergebenden **Vollkräftebedarfes** (VK) und der **Kosten** (€) mit **Soll-Ist-Vergleich** mit dem **DRG-Budget**.
- OP-Organisation** - spezielle **OP-Leistungsanalysen** und Darstellungen zu den Kernprozessen in Form von sog. **OP-Tagesprofilen** (zum OP-Ablauf je Tag, je OP-Saal und je Eingriff (mit Zeitraster)

Ergänzende Analysen

- Spezielle Leistungsanalysen** (im: Röntgen- u. Laborbereich, Notfallambulanz/ZNA, Endoskopie u.a.) - Beispiele zu **Excel-gestützten Analysen** von **Leistungsdaten** und sonstigen Frequenzdaten nach Bereichen, Arbeitsplätzen, Zeitraster, saisonalen Schwankungen, Geräten u.a.
- Patientenfrequenz je Station (od. Fachabteilung) je Kalendertag, Dienstplangestaltung, u.a.

Ergebnisdarstellung

Beispiele zur Darstellung der Ergebnisse, Maßnahmenplan, Verfahren zur vereinfachten Fortschreibung der Ergebnisse für das Folgejahr (z.B. f.d. Stellen- bzw. Wirtschaftsplan) u.a.

Teilnahmegebühr: 450 € zzgl. USt (incl. Seminarunterlagen und Mittagessen). Die Teilnahmegebühr ist übertragbar.
 Bei Mehrfachanmeldungen ermäßigt sich die Teilnahmegebühr vom 2. Mitarbeiter an um 20 %.

Seminaranmeldung

FAX 02235-6894401

Weiss
Krankenhausberatung GmbH

Am obigen Seminar am 24.10.2013 nehme/n ich/wir teil:

Name:	Vorname:	Funktion:
.....
.....
.....

Absender:

Die Teilnahmegebühr überweise/n ich/wir nach Rechnungseingang.

Ort/Datum

Unterschrift